

LITERATUR. ORT. ROHRMEISTEREI

PROJEKTBERICHT

„WORT.SPIEL 2025“

PROJEKT ZUR LESE- UND LITERATURFÖRDERUNG
FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE
DER BÜRGERSTIFTUNG ROHRMEISTEREI SCHWERTE



INHALT

Einleitung	3
Der literaturpädagogische Ansatz	4
Die Veranstalterin und die Förderer des Projekts	4
Projektablauf „WORT.SPIEL“	5
Auswahl und Kriterien der Lektüre	5
Akquise und Kontaktaufnahme und Bewerbung	7
Ablauf des Schreibworkshops mit Autor Nils Mohl	7
Die Abendveranstaltung in der Rohrmeisterei	8
Kooperation und Vernetzung	9
Erfahrungen und Fazit	9
Dank und Ausblick	9

EINLEITUNG

DIE GESELLSCHAFTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN VON „LESEN UND SCHREIBEN IM KINDES- UND JUGENDALTER“

Laut Pisa-Studie 2022 erreichen im Bereich Lesekompetenz etwa 75 Prozent der 15-Jährigen in Deutschland das Mindestniveau. Das bedeutet, Schülerinnen und Schüler sind zumindest in der Lage, Hauptaussagen eines mittellangen Textes zu erfassen. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die das Mindestniveau verfehlen, liegt demnach bei 25 Prozent. Seit 2018 hat der Anteil um fünf Prozent zugenommen. Es können nicht nur immer weniger Jugendliche gut und sinnentnehmend lesen, auch der Anteil der Schülerinnen und Schüler in der höchsten Kompetenzstufe ist von 11 auf 8,2 Prozent gesunken.*

Die Rahmenbedingungen, unter denen Kinder heute lesen und schreiben, verändern sich stetig: Digitale Medien, KI-gestützte Tools und neue Lernumgebungen prägen sowohl den Zugang zu Texten als auch die Art und Weise, wie Kinder und Jugendliche Texte selbst gestalten. Vorbilder finden sie dabei beim Vorleben und durchs (Vor)lesen.

Besonders das kreative Schreiben stärkt die Selbstwirksamkeit, die Vorstellungskraft und die emotionale Ausdrucksfähigkeit – allesamt Fähigkeiten, die für ein ganzheitliches Lernen unverzichtbar sind.

Lust auf Geschichten und aufs Lesen und Schreiben zu machen, um Jugendliche und junge Erwachsene nachhaltig für Literatur zu gewinnen, ist von zentraler Bedeutung und erklärtes Ziel des Literaturprojektes „WORT.SPIEL“.

* Vgl. PISA-Studie: Die wichtigsten Ergebnisse und Reaktionen (abgerufen am 22.01.2026)



DER LITERATUR- PÄDAGOGISCHE ANSATZ

WORT.SPIEL

Die neue Veranstaltungsreihe WORT.SPIEL soll mehrfach im Jahr durchgeführt werden und ein Forum für aktuelle deutschsprachige Lyrik, Kurzgeschichten, Rap und neue Textsorten sein. Schreibworkshops in weiterführenden Schulen sowie eine hybride, moderierte Abendveranstaltung sollen zusammenfließen. Bei der Abendveranstaltung werden neben einer renommierten Autorin oder einem renommierten Autor auch Schülerinnen und Schüler ausgewählte Texte, die im Rahmen der Schreibworkshops entstehen, vor dem Publikum präsentieren.

Im Rahmen eines kreativen Schreibworkshops über 3 Stunden werden in der Schule Texte erarbeitet, die sich auf die jeweils ausgewählte Projektlektüre beziehen oder Fragestellungen, die in diesem Zusammenhang gemeinsam mit der Projektleitung erarbeitet werden. Ziel ist es, mit Wörtern und Texten zu spielen und Schülerinnen und Schüler zu ermutigen, ihren Gedanken und Texten eine Bühne zu geben, dabei über sich hinaus zu wachsen und für Literatur zu begeistern.

DIE VERANSTALTERIN UND DIE FÖRDERER DES PROJEKTS

Veranstalterin des Projekts ist die gemeinnützige Bürgerstiftung Rohrmeisterei Schwerte. Selbstwirksamkeitsprojekte für Kinder und Jugendliche sowie Literatur in allen Facetten sind seit vielen Jahren Profilschwerpunkte der Stiftung, die ein Kulturzentrum im Industriedenkmal Rohrmeisterei betreibt. So war die Entwicklung und Verwirklichung der Konzepte „Stadtgeschichten“ und „WORT.SPIEL“ ein folgerichtiger nächster Schritt. Die Bürgerstiftung stellt Räume, Ressourcen, Personal und einen finanziellen Beitrag für das Projekt bereit. Hauptförderer ist das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, das im Rahmen seiner Literaturförderung die Weiterentwicklung des Literatur Orts Rohrmeisterei über drei Jahre unterstützt. Die Begleitung und Beratung übernimmt das Kulturdezernat der Bezirksregierung Arnsberg. Für die Umsetzung dieser Konzeption wurde eine Projektbegleitgruppe eingesetzt, in der das Westfälische Literaturbüro Unna als langjähriger Kooperationspartner, der Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte u.a... mit seiner Stadtbücherei, das Vorstandsteam der Bürgerstiftung und die leitende Literaturpädagogin in regelmäßigen Abständen zum fachlichen Austausch zusammenkommen. Unterstützt wird das Projekt durch eine namhafte Spende von Diagramm Halbach. Das in Schwerte ansässige Familienunternehmen setzt sich mit Überzeugung und Kontinuität für Kultur- und Bildungsthemen ein und gehört zum Stifterkreis der Rohrmeisterei.



PROJEKTABLAUF „WORT.SPIEL“

AUSWAHL UND KRITERIEN DER LEKTÜRE

Vor Projektstart wird die Lektüre ausgewählt, die die Grundlage des Schreibworkshops bildet und Inhalt der Abschlusslesung ist. Dabei sind folgende Auswahlkriterien zu beachten:

- Der Text soll eine literarische Qualität haben und von einer renommierten Autorin bzw. einem renommierten Autor stammen.
- Es sollen alle Geschlechter angesprochen werden.
- Das Buch soll Themen enthalten, die zum kreativen Schreiben auffordern und mit dem sich die Schülerinnen und Schüler identifizieren können.
- Ein weiteres Kriterium ist das Erscheinungsjahr. Die Lektüre soll möglichst aktuell und somit zeitgemäß in Sprache und Inhalt sein.

Im Rahmen dieser Bewertungskriterien entscheidet sich Sandra Rodenkirchen (Projektleiterin und Literaturpädagogin) für „Engel der letzten Nacht“ von Nils Mohl (ET: 2025) als Titel für die erste WORT.SPIEL-Veranstaltung.

ZUM ROMAN

Der Coming-of-Age Roman eignet sich gut aufgrund der poetischen und besonderen Erzählweise, die ein und dieselbe Geschichte mit verschiedenen Schwerpunkten und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet:

Kann die Nacht der Nächte nicht nur eine sein – die letzte?! Kester ist 17 und gerade mit dem Abitur durch. Während der Rest seines Jahrgangs das Ende der Schulzeit am Meer feiert, macht er sich auf nach Hamburg. Ziel: ein Club in der Nähe der Reeperbahn. Als der Türsteher ihn abweist, beginnt für Kester ein unerwarteter Trip. Er trifft auf Bruno, der behauptet ein Engel zu sein. Er begegnet einer ganzen Reihe schillernder Nachtgestalten, lernt ihre Sorgen und Nöte, Wünsche und Träume kennen. Und während der Morgen näher rückt, lassen Kester die Gedanken an seine Mitschülerin Blanka nicht los, deren Leben so ganz anders auf der Kippe steht als seins.

Nils Mohl beschreibt in seinem Roman sensibel die Zeit des Erwachsenwerdens und schafft eine hoffnungsvolle Brücke zu den Teilnehmenden der Schreibwerkstätten, um zu empowern und über sich hinauszuwachsen.

ZUM AUTOR

Nils Mohl, geboren 1971, lebt als freier Schriftsteller in seiner Heimatstadt Hamburg. Er schreibt Romane und Gedichtbände, und fast alle Bücher handeln vom Jungsein und Erwachsenwerden. Seit über 25 Jahren liest er auf verschiedensten Bühnen.

Gern gibt Nils Mohl sein Wissen über das Erzählen und Schreiben weiter. Als Dozent hat er u. a. an der Uni Hamburg, der Uni Siegen, für das Deutsche Theater Berlin, am Hamburger Schauspielhaus, für die STUBE Wien gearbeitet und viele weitere Seminare, Workshops und Kurse geleitet.



WORT SPIEL
mit Nils Mohl

Engel der letzten Nacht
& Texte aus Schreibwerkstätten zum Roman

DO 06.11.25 | 19.30 UHR

ROHRMEISTEREI
BÜRGERSTIFTUNG

AKQUISE, KONTAKTAUFNAHME UND BEWERBUNG

Die Literaturrecherche startet Ende Mai 2025. Die Auswahl erfolgt umgehend, ebenso wie die Kontaktaufnahme zum Autor mit einer Kurzpräsentation des WORT.SPIEL-Konzeptes. Nils Mohl kann sowohl für die Durchführung einer Schreibwerkstatt sowie für die Abschlusslesung am Abend des 06. November 2025 gewonnen werden. Mitte Juni wird die Vereinbarung mit dem Autor nach Rücksprache mit dem Verlag fest vereinbart und die Akquise der Schulen kann beginnen. Mehrere Schulen in Schwerte und Umgebung werden daraufhin per Mail kontaktiert, informiert und um eine Rückmeldung bis zum 27. Juni 2025 gebeten.

Das Gymnasium Letmathe sagt die Teilnahme mit einem Literaturkurs der Q1 noch vor den Sommerferien zu. Ebenso äußert das Märkische Gymnasium Interesse, mit allen Kursen der Q1 (vier Grundkurse, zwei Leistungskurse) am Projekt teilzunehmen.

Das Ruhrtalgymnasium Schwerte spiegelt ebenfalls Interesse zurück, kann eine Teilnahme aus terminlichen Gründen jedoch nicht realisieren. Leider stellt sich im Oktober kurzfristig heraus, dass der Termin für das Märkische Gymnasium doch nicht realisierbar ist, die Schule allerdings bei der nächsten WORT.SPIEL Veranstaltung im Februar 2026 mitmachen wird.

ABLAUF DES SCHREIBWORKSHOPS MIT AUTOR NILS MOHL

Der Schreibworkshop mit 17 Schülerinnen und Schülern des Literaturkurses des Gymnasiums Letmathe findet von 9.00 bis 12.00 Uhr im Ganztagsraum der Schule mit Studiobühne statt. Das Buch ist den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern bekannt, allerdings ist es keine Bedingung, es bereits gelesen zu haben. Die Ausgestaltung des Workshops steht dem Autor frei. Ziel ist es, eine besondere Autorenbegegnung zu schaffen, zum Schreiben zu ermutigen, das Selbstbewusstsein zu stärken und zu motivieren, den eigenen Text bei der Abendveranstaltung vor Publikum vorzutragen – worauf ausnahmslos alle 17 Schülerinnen und Schüler eingehen.

Nach einer kurzen Vorstellung erklärt Nils Mohl die Herangehensweisen des Schreibprozesses und stellt Beispiele verschiedener Figurenportraits vor. Zur Veranschaulichung nutzt Mohl eine Präsentation. Daran schließt sich ein mündlicher Austausch an, bei dem über die Besonderheiten und die positiven Auffälligkeiten gesprochen wird. Ziel ist die Fokussierung auf das Gelingen und was die Schülerinnen und Schüler daraus mitnehmen können.

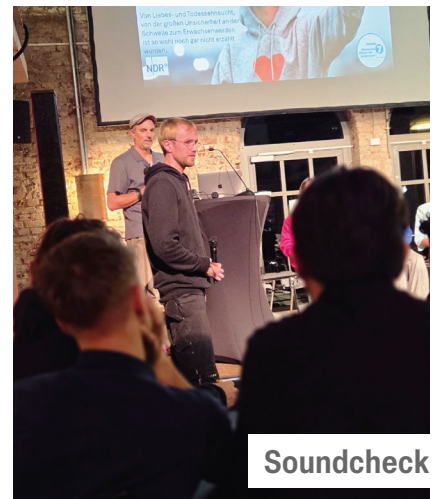
In einer ersten Schreibaufgabe schreiben die Schülerinnen und Schüler ein Kurzportrait über sich selbst, allerdings aus der Perspektive einer anderen Person – verfasst aus der Sichtweise eines Ich-Erzählers. Der Literaturkurs liest die Ergebnisse vor und gibt gegenseitig Feedback.

Als nächstes werden Beispiele von Orts-Portraits vorgestellt und mit einer Schreibaufgabe verknüpft, deren Ergebnisse nach gleicher Vorgehensweise vorgetragen und reflektiert werden – ebenso das Verfassen eines Gedichtes in Form eines „Zauberhaften Zehnzeilers“.

Anschließend wird mit der Einteilung bzw. Abfolge der Texte und Teilnehmenden für die Abendveranstaltung begonnen. Alle Teilnehmenden erklären sich bereit, mindestens einen ihrer Texte auf der Bühne vorzutragen. Darauf folgt eine wertschätzende Feedbackrunde, die die Schreibwerkstatt abschließt.



Workshop im Gymnasium Letmathe



Soundcheck

DIE ABENDVERANSTALTUNG IN DER ROHRMEISTEREI

Die Abendveranstaltung in der Rohrmeisterei wird mit Flyern, Plakaten, im Magazin der Rohrmeisterei (Veranstaltungsprogrammheft) sowie online auf dem Instagram-Account der Rohrmeisterei, über Literaturgebiet.ruhr sowie über die Website der Rohrmeisterei beworben. Die Veranstaltung ist im Gegensatz zum Literaturprojekt „Stadtgeschichten“ nicht nur dem Literaturkurs vorbehalten, sondern öffentlich. Mit einem Ticketpreis von 5,- EUR für Schülerinnen und Schüler, sowie 15,- EUR für Erwachsene soll insbesondere der Anreiz zur Teilnahme von weiteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen angeregt werden. Die Teilnahme an der Abendveranstaltung ist für die Teilnehmenden des Literaturkurses und die begleitende Lehrerin jedoch kostenfrei – und verbindlich.

Der Literaturkurs erscheint in Begleitung der Kursleitung zum Soundcheck um 17.30 Uhr in der Rohrmeisterei. Die Schülerinnen und Schüler erproben den Umgang mit dem Mikrofon, testen den Aufgang zur Bühne und lernen die Räumlichkeiten kennen. Im Seminarraum der Rohrmeisterei wird im Anschluss zu einem Imbiss eingeladen, bei dem die Schülerinnen und Schüler in gelockerter Atmosphäre ins Gespräch mit dem Autor kommen.

Um 18.30 Uhr ist Einlass in Halle 2, die mit Bistrotischen und Stühlen bestuhlt ist. DJ Vinylsurfer sorgt für die musikalische Untermalung und einen zielgruppengerechten chilligen Club-Sound. Um 19.30 beginnt die Veranstaltung durch Anmoderation von Sandra Rodenkirchen. Nils Mohl führt weiter durch den Abend und moderiert die Schülerinnen und Schüler an, die ihre Texte souverän vortragen.

Im Anschluss daran gibt es eine Pause von ca. 15 Minuten, um Getränke zu holen und Musik zu genießen. An einem Tisch mit WORT.SPIEL-Leuchtschild können außerdem „Schnipselgedichte“ und „Zehnzeiler“ geschrieben werden. Zur Geschichte passende Requisiten runden das Gesamtbild ab.

Der zweite Teil der Lesung beinhaltet das Lesungsprogramm von Nils Mohl zu „Engel der letzten Nacht“. Mit Filmausschnitten, Musik, Quizfragen, Textauszügen und Fotos aus dem Entstehungsprozess, bringt der Autor dem Publikum seine Geschichte auf fesselnde und besondere Art und Weise nahe und liefert unvergessliche Einblicke. Besonders hervorzuheben ist die Dankbarkeit seitens der Schülerinnen und Schüler sowie der anwesenden Lehrerinnen und Lehrer. Alle waren von dem Tag, den Ergebnissen und der Lesung nachhaltig begeistert.

KOOPERATION UND VERNETZUNG

Auch bei der WORT.SPIEL Veranstaltung gibt es in Kooperation mit der Ruhrtal-Buchhandlung einen Büchertisch und die Möglichkeit, Bücher vom Autor signieren zu lassen.

Der Imbiss für die Schülerinnen und Schüler des Literaturkurses im Anschluss an den Soundcheck wird vom hauseigenen Restaurant der Rohrmeisterei unterstützt. Auch während der Pause und nach der Lesung können Getränke an der Theke in Halle 2 erworben werden.

Die Begleitgruppe zum Projekt wird künftig über alle WORT.SPIEL-Termine informiert, um auch über eigene Kanäle darauf aufmerksam zu machen.

ERFAHRUNGEN UND FAZIT

Die Herausforderung liegt in der Kombination aus Schul-Projekt und öffentlicher Veranstaltung zu der weitere, zahlende Gäste gewünscht sind. Das Publikum besteht bei dieser Veranstaltung allerdings vorwiegend aus dem engsten Kreis der Schülerinnen und Schüler sowie aus Teilen des Lehrerkollegiums.

Hervorzuheben ist der Anstoß, den diese erste Veranstaltung des Projektes geliefert hat: Der Literaturkurs des Gymnasiums Letmathe schreibt den Buchtext zu „Engel der letzten Nacht“ nun im Rahmen des Schulunterrichts um, entwickelt daraus ein Theaterstück und präsentiert es nicht nur Ende des Schuljahres in der Aula, sondern ist ebenfalls zum WORT.FEST der Rohrmeisterei am 02.10.2026 eingeladen, um es aufzuführen.

Auch wenn die Besucherzahlen Luft nach oben lassen, kann die erste WORT.SPIEL-Veranstaltung als voller Erfolg gewertet werden. Die Schülerinnen und Schüler werden zum Schreiben animiert und empowert, erleben eine Lesung als Abend-Event, stärken die Gruppengemeinschaft und das Interesse an Literatur, am Lesen und Schreiben.

DANK UND AUSBLICK

Besonderer Dank gilt dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen für die Förderung und dem Unternehmen Diagramm Halbach für die Unterstützung, ohne die das Projekt nicht möglich wäre.

WORT.SPIEL

Die Veranstaltungsreihe WORT.SPIEL wird in 2026 in der Rohrmeisterei mit Annika Büsing (Lesung am 12.02.2026, 5 Workshops mit Sandra Rodenkirchen im Vorfeld) und Julia Engelmann (Lesung am 27.05.2026, Workshop mit der Autorin am Veranstaltungstag) fortgeführt und ausgebaut.

Konzept, Text und Durchführung:

Sandra Rodenkirchen (Projektleitung und Lese- und Literaturpädagogin)

Du liebst es,

Alle hier ahnen etwas,

Geräusche aus der Zukunft ...?

echt neu.“



ROHRMEISTEREI

DIE BÜRGERSTIFTUNG